

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2008

Schreiber Klinik

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 26.08.2009 um 12:09 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Allgemeine Chirurgie (importiert am 07.08.2009 11:02)
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Orthopädie (importiert am 07.08.2009 11:02)
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11     Apparative Ausstattung
- B-[2].12     Personelle Ausstattung
- B-[3]        Innere Medizin (importiert am 07.08.2009 11:02)**
- B-[3].1      Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2      Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3      Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4      Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5      Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6      Diagnosen nach ICD
- B-[3].7      Prozeduren nach OPS
- B-[3].8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11     Apparative Ausstattung
- B-[3].12     Personelle Ausstattung
- B-[4]        Gastroenterologie (importiert am 07.08.2009 11:02)**
- B-[4].1      Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2      Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3      Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4      Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5      Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6      Diagnosen nach ICD
- B-[4].7      Prozeduren nach OPS
- B-[4].8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11     Apparative Ausstattung
- B-[4].12     Personelle Ausstattung
- B-[5]        Anästhesie**
- B-[5].1      Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2      Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3      Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4      Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5      Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6      Diagnosen nach ICD
- B-[5].7      Prozeduren nach OPS
- B-[5].8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11     Apparative Ausstattung
- B-[5].12     Personelle Ausstattung
- B-[6]        Interdisziplinäre Intensivstation**
- B-[6].1      Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2      Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].3      Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].4      Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung



Abbildung: Die Schreiber Klinik zählt seit ihrer Gründung 1952 zu den angesehensten Privatkliniken Münchens. Als Familienbetrieb bietet sie Patienten aller Kassen ein gehobenes medizinisches Niveau, außergewöhnlichen Komfort und ein sehr persönliches Ambiente.

Willkommen in der Schreiber Klinik!

Liebe Leserin, lieber Leser

mit dem Qualitätsbericht für das Jahr 2008 informieren wir Sie über die Schreiber Klinik im Allgemeinen sowie über die Ergebnisse der medizinischen und pflegerischen Behandlungs- und Ergebnisqualität. Somit können Sie sich von der Qualität unserer Arbeit ein Bild machen. Der Bericht gibt Ihnen einen Überblick über das Leistungsspektrum unserer Fachabteilungen, über alle angebotenen Behandlungs- und Therapieverfahren sowie über unsere hochwertige apparative Ausstattung. Sie sollen unseren Leistungsstandard beurteilen können.

Unser Anliegen ist es, mit diesem Bericht allen Interessierten - Patienten, Angehörigen, einweisenden Ärzten und Kostenträgern - die Qualitätsmerkmale der Schreiber Klinik so transparent wie möglich zu machen. Die im Bericht dargestellten Fakten und Daten spiegeln den hohen Versorgungsstandard in unserem Haus wider. Die Vielzahl unserer Qualitätsprojekte macht deutlich, dass wir unseren erreichten hohen Qualitätsstandard stets weiterentwickeln. Zur Zufriedenheit aller Beteiligten.

Darüber hinaus gibt der Bericht Rechenschaft über die Arbeit und das Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für deren Einsatz wir uns an dieser Stelle bedanken möchten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: [www.schreiberklinik.de](http://www.schreiberklinik.de).

#### **Verantwortlich:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Clemens Stafflinger	Klinikdirektor	089/9281-795	089/9281-709	c.stafflinger@schreiberklinik.de

#### **Ansprechpartner:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Christine Trengler	QM & Marketing	089/9281-746	089/9281-709	c.trengler@schreiberklinik.de

#### **Links:**

[www.schreiberklinik.de](http://www.schreiberklinik.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Clemens Stafflinger, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

Schreiber Klinik  
Scheinerstraße 3  
81679 München

### **Telefon:**

089 / 92810

### **Fax:**

089 / 9281445

### **E-Mail:**

linik@schreiberklinik.de

### **Internet:**

<http://www.schreiberklinik.de>

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260913059

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

Kliniken Dr. Michael Schreiber GmbH & Co. KG

### **Art:**

privat

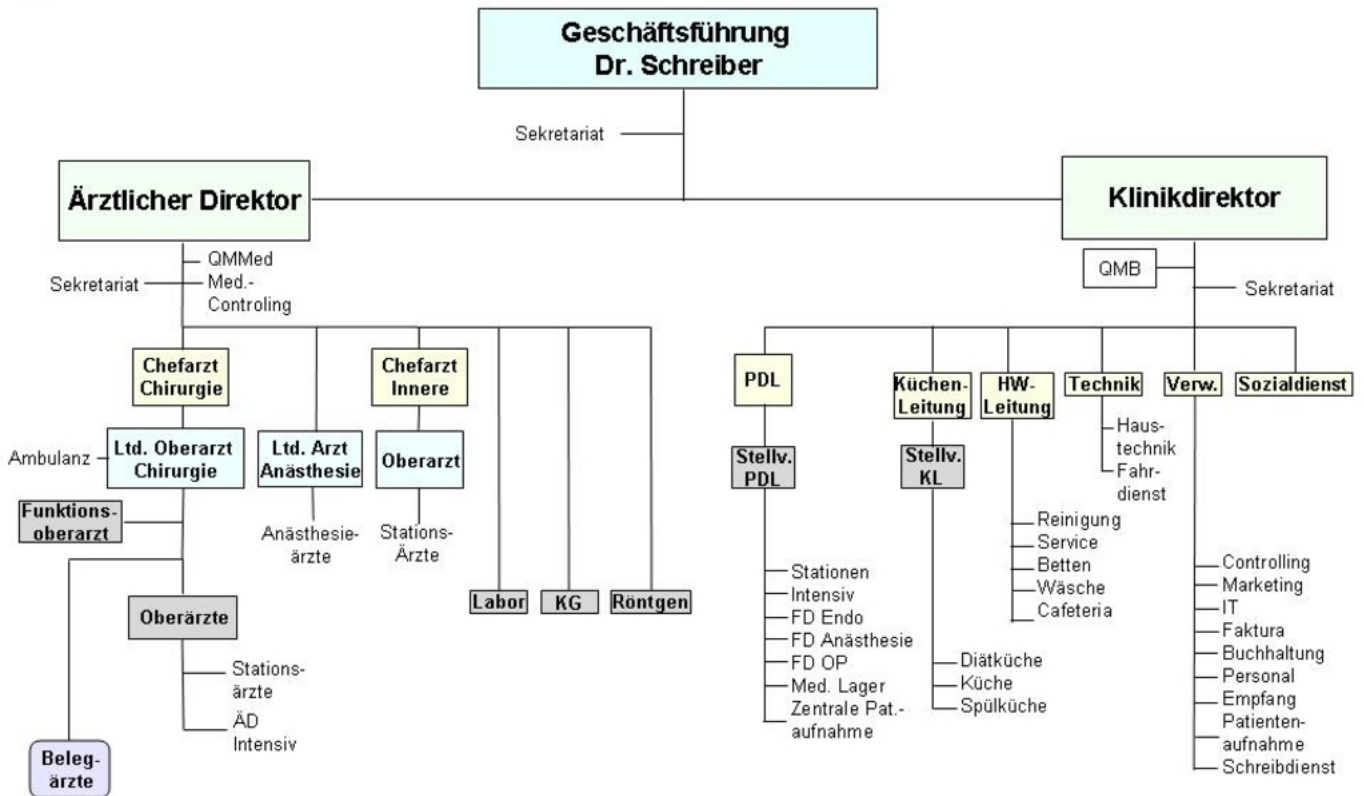
## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



# Das Organigramm der Schreiber Klinik



Organigramm: Das Organigramm bildet die Organisationsstruktur der Schreiber Klinik ab (Stand 08/2009).

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

## A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik/-therapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP51	Wundmanagement	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

## **A-10** Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA12	Balkon/Terrasse	Ein Teil der Zimmer hat Zugang zur Terrasse
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	
SA32	Maniküre/Pediküre	Auf Wunsch
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA36	Schwimmbad/Bewegungsbad	
SA42	Seelsorge	
SA57	Sozialdienst	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

## **A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

### **A-11.1** Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

### **A-11.2** Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

### **A-11.3** Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

## **A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

115 Betten

## **A-13** Fallzahlen des Krankenhauses:

### **Vollstationäre Fallzahl:**

2757

### **Ambulante Fallzahlen**

#### **Fallzählweise:**

594

## **A-14** Personal des Krankenhauses

### **A-14.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	21 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	14 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	9 Personen	
<b>Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	0 Vollkräfte	

### **A-14.2** Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	64,5 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	1 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	2 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	13 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (importiert am 07.08.2009 11:02)

### **B-[1].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie (importiert am 07.08.2009 11:02)

#### **Art der Abteilung:**

Hauptabteilung

#### **Fachabteilungsschlüssel:**

1500

#### **Weitere Fachabteilungsschlüssel:**

Nr.	Fachabteilung:
1523	Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie
1600	Unfallchirurgie

#### **Hausanschrift:**

Scheinerstraße 3

81679 München

#### **Telefon:**

089 / 92810

#### **Fax:**

089 / 9281445

#### **E-Mail:**

[klinik@schreiberklinik.de](mailto:klinik@schreiberklinik.de)

#### **Internet:**

<http://www.schreiberklinik.de>

### **B-[1].2** Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie (importiert am 07.08.2009 11:02)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 07.08.2009 11:02):	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 07.08.2009 11:02):	Kommentar / Erläuterung:
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC21	Endokrine Chirurgie	Struma-Operationen
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	

**B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 07.08.2009 11:02)]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Es stehen die fachabteilungsübergreifenden medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des Krankenhauses zur Verfügung (siehe Kapitel A-9)	

## **B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 07.08.2009 11:02)]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Es stehen die allgemeinen nicht-medizinischen Serviceangebote des Krankenhauses zur Verfügung (siehe Kapitel A-10)	

## **B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

### **Vollstationäre Fallzahl:**

1151

### **Teilstationäre Fallzahl:**

0

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

## **B-[1].6 Diagnosen nach ICD**

### **B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M23	134	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
2	M17	66	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
3	I83	61	Krampfadern der Beine
4	M16	51	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	K40	49	Leistenbruch (Hernie)
6	M75	47	Schulterverletzung
7	S82	39	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
8	M20	38	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
8	M54	38	Rückenschmerzen
10	T84	37	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
11	M51	32	Sonstiger Bandscheibenschaden
12	S72	31	Knochenbruch des Oberschenkels
13	S32	26	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
14	S42	24	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
15	K35	20	Akute Blinddarmentzündung
16	A46	19	Wundrose - Erysipel
17	L03	18	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
18	K80	17	Gallensteinleiden
18	N62	17	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
18	S52	17	Knochenbruch des Unterarmes
21	T81	13	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
22	L02	12	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
22	M19	12	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
24	G56	11	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
25	L97	10	Geschwür am Unterschenkel
26	S83	9	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
27	C44	8	Sonstiger Hautkrebs
27	I70	8	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
27	K42	8	Nabelbruch (Hernie)
27	K56	8	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	240	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	8-930	195	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	8-390	132	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
4	5-385	123	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
5	8-915	115	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
6	5-811	91	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
7	8-914	86	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
8	5-983	75	Erneute Operation
9	5-893	70	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
10	5-810	69	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
11	5-787	64	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
11	8-800	64	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
13	5-814	63	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
14	5-916	62	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
15	5-788	60	Operation an den Fußknochen
16	5-820	54	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
17	5-822	52	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	3-203	49	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
19	5-530	48	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
20	5-894	32	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
21	5-801	29	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken)
21	5-892	29	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
23	5-800	28	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
24	5-790	27	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
25	5-786	25	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
25	8-191	25	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
27	5-470	24	Operative Entfernung des Blinddarms
28	8-831	21	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
29	5-794	18	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
29	5-813	18	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung

## **B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

## **B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	99	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-810	46	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	5-057	29	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs
4	5-787	26	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5	5-840	21	Operation an den Sehnen der Hand
5	5-859	21	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
7	5-788	13	Operation an den Fußknochen
7	5-811	13	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
9	5-849	10	Sonstige Operation an der Hand
10	5-056	8	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion

### **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

**Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:**

Ja

**stationäre BG-Zulassung:**

Ja

### **B-[1].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA59	24h-EKG-Messung			
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlerspiegelungsgerät		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	

## B-[1].12 Personelle Ausstattung

### B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	11 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	7 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ00	Handchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ00	Sportmedizin	
AQ13	Viszeralchirurgie	

### B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	22 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en</b>	1 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	6 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ08	Operationsdienst	

**B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:** Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

## B-[2] Fachabteilung Orthopädie (importiert am 07.08.2009 11:02)

### B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Orthopädie (importiert am 07.08.2009 11:02)

#### Art der Abteilung:

Belegabteilung

#### Fachabteilungsschlüssel:

2300

#### Hausanschrift:

Scheinerstraße 3

81679 München

#### Telefon:

089 / 92810

#### Fax:

089 / 9281445

#### E-Mail:

linik@schreiberklinik.de

#### Internet:

<http://www.schreiberklinik.de>

### B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Orthopädie (importiert am 07.08.2009 11:02)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie (importiert am 07.08.2009 11:02):	Kommentar / Erläuterung:
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie (importiert am 07.08.2009 11:02):	Kommentar / Erläuterung:
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	

### **B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Orthopädie (importiert am 07.08.2009 11:02)]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Es stehen die fachabteilungsübergreifenden medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des Krankenhauses zur Verfügung (siehe Kapitel A-9)	

### **B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Orthopädie (importiert am 07.08.2009 11:02)]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Es stehen die allgemeinen nicht-medizinischen Serviceangebote des Krankenhauses zur Verfügung (siehe Kapitel A-10)	

### **B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

685

#### **Teilstationäre Fallzahl:**

0

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/

Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

## B-[2].6 Diagnosen nach ICD

### B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M23	243	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
2	M75	83	Schulterverletzung
3	M17	69	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
4	M20	32	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
5	M16	31	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
6	M48	28	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
7	S83	26	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
8	M51	16	Sonstiger Bandscheibenschaden
9	S82	13	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
10	T84	12	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
11	G56	11	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
12	M22	10	Krankheit der Kniescheibe
12	S52	10	Knochenbruch des Unterarmes
14	S86	9	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels
15	M54	8	Rückenschmerzen
16	M24	7	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
17	M70	6	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck
17	T81	6	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
19	B07	<= 5	Warzen
19	C79	<= 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
19	D17	<= 5	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
19	G57	<= 5	Funktionsstörung eines Nervs am Bein bzw. am Fuß
19	L03	<= 5	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	M00	<= 5	Eitrige Gelenkentzündung
19	M19	<= 5	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
19	M21	<= 5	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
19	M42	<= 5	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
19	M43	<= 5	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
19	M47	<= 5	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
19	M65	<= 5	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	344	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-810	124	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
3	8-915	121	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
4	5-811	107	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5	8-930	106	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	8-390	94	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
7	5-813	83	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
8	8-914	75	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
9	5-814	59	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-805	49	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
11	5-822	47	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
12	5-788	42	Operation an den Fußknochen
13	5-839	39	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
14	5-032	35	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
15	5-786	32	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
16	5-820	30	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
17	5-859	26	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
18	5-787	25	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
19	5-800	24	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
20	5-801	20	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken)
20	8-800	20	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
22	5-784	18	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
23	5-783	16	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
24	8-917	15	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
25	5-983	14	Erneute Operation
26	1-697	12	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
26	5-056	12	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
26	5-831	12	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
29	5-793	10	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
29	5-821	10	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks

## B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	34	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-810	16	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
3	5-787	12	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
4	5-840	8	Operation an den Sehnen der Hand
4	5-859	8	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
6	5-038	<= 5	Operation an den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal
6	5-056	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
6	5-057	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs
6	5-780	<= 5	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
6	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

## B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgesät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgesät		Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			

## B-[2].12 Personelle Ausstattung

### B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	8 Personen	Alle Belegärzte sind Fachärzte

### B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	8 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	2 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:** Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

# B-[3] Fachabteilung Innere Medizin (importiert am 07.08.2009 11:02)

## B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin (importiert am 07.08.2009 11:02)

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

0100

### Hausanschrift:

Scheinerstraße 3

81679 München

### Telefon:

089 / 92810

### Fax:

089 / 9381445

### E-Mail:

linik@schreiberklinik.de

### Internet:

<http://www.schreiberklinik.de>

## B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin (importiert am 07.08.2009 11:02)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 07.08.2009 11:02):	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 07.08.2009 11:02):	Kommentar / Erläuterung:
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	

**B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin (importiert am 07.08.2009 11:02)]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Es stehen die fachabteilungsübergreifenden medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des Krankenhauses zur Verfügung (siehe Kapitel A-9)	

## B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin (importiert am 07.08.2009 11:02)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Es stehen die allgemeinen nicht-medizinischen Serviceangebote des Krankenhauses zur Verfügung (siehe Kapitel A-10)	

## B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

599

### Teilstationäre Fallzahl:

0

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

## B-[3].6 Diagnosen nach ICD

### B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F10	85	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	I50	41	Herzschwäche
3	E86	33	Flüssigkeitsmangel
4	I97	22	Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen
5	I10	18	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
6	I48	17	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
7	J44	16	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
8	E11	15	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
9	J18	11	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
9	R55	11	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
11	J69	10	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
12	N39	9	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
13	J15	8	Lungenentzündung durch Bakterien
13	J90	8	Erguss zwischen Lunge und Rippen
15	A04	7	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
15	F41	7	Sonstige Angststörung
15	K52	7	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
18	I11	6	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
18	I95	6	Niedriger Blutdruck
18	K56	6	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
18	K92	6	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
18	N18	6	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
23	A08	<= 5	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
23	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
23	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
23	A46	<= 5	Wundrose - Erysipel
23	B02	<= 5	Gürtelrose - Herpes zoster
23	B18	<= 5	Anhaltende Leberentzündung, ausgelöst durch Viren - chronische Virushepatitis
23	B27	<= 5	Pfeiffersches Drüsenfieber - Infektiöse Mononukleose
23	B37	<= 5	Infektionskrankheit der Haut bzw. Schleimhäute, ausgelöst durch Kandida-Pilze

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[3].7 Prozeduren nach OPS

### B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	--------------------------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	89	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	1-632	40	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	3-200	38	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
4	8-800	34	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	1-440	23	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
6	1-650	21	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
7	1-444	15	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
8	5-572	14	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
9	1-712	13	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung
10	9-500	12	Patientenschulung
11	5-893	8	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
11	8-191	8	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
13	3-203	7	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
13	8-152	7	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
15	1-266	<= 5	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
15	1-630	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
15	1-631	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
15	1-642	<= 5	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
15	1-652	<= 5	Untersuchung des Darmes durch eine Spiegelung über einen künstlichen Darmausgang
15	1-653	<= 5	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
15	1-654	<= 5	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
15	1-710	<= 5	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	1-760	<= 5	Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden
15	1-844	<= 5	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
15	3-052	<= 5	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
15	3-202	<= 5	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
15	3-207	<= 5	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
15	3-220	<= 5	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
15	3-222	<= 5	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
15	3-225	<= 5	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel

### **B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

### **B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	k.A.	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Logiq 9 3-D-Ultraschallgerät		Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	k.A.	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung			

## B-[3].12 Personelle Ausstattung

### B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	5 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	2 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	16,5 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	5 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

# B-[4] Fachabteilung Gastroenterologie (importiert am 07.08.2009 11:02)

## B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Gastroenterologie (importiert am 07.08.2009 11:02)

### Art der Abteilung:

Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

0700

### Hausanschrift:

Scheinerstraße 3

81679 München

### Telefon:

089 / 92810

### Fax:

089 / 9281445

### E-Mail:

linik@schreiberklinik.de

### Internet:

<http://www.schreiberklinik.de>

## B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Gastroenterologie (importiert am 07.08.2009 11:02)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gastroenterologie (importiert am 07.08.2009 11:02):	Kommentar / Erläuterung:
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI35	Endoskopie	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gastroenterologie (importiert am 07.08.2009 11:02):	Kommentar / Erläuterung:
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	

### **B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Gastroenterologie (importiert am 07.08.2009 11:02)]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Es stehen die fachabteilungsübergreifenden medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des Krankenhauses zur Verfügung (siehe Kapitel A-9)	

### **B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Gastroenterologie (importiert am 07.08.2009 11:02)]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Es stehen die allgemeinen nicht-medizinischen Serviceangebote des Krankenhauses zur Verfügung (siehe Kapitel A-10)	

### **B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

322

#### **Teilstationäre Fallzahl:**

0

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

## B-[4].6 Diagnosen nach ICD

### B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K57	59	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
2	Z03	42	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen
3	D12	36	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Anus
3	K80	36	Gallensteinleiden
5	K63	10	Sonstige Krankheit des Darms
5	K83	10	Sonstige Krankheit der Gallenwege
5	K92	10	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
8	A09	9	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
9	C18	6	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
10	A04	<= 5	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
10	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
10	C15	<= 5	Speiseröhrenkrebs
10	C16	<= 5	Magenkrebs
10	C24	<= 5	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
10	C25	<= 5	Bauchspeicheldrüsenkrebs
10	C64	<= 5	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
10	C78	<= 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
10	D13	<= 5	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. ungenau bezeichneter Teile des Verdauungstraktes
10	D50	<= 5	Blutarmut durch Eisenmangel
10	D64	<= 5	Sonstige Blutarmut
10	E11	<= 5	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
10	E86	<= 5	Flüssigkeitsmangel
10	I84	<= 5	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
10	I95	<= 5	Niedriger Blutdruck
10	J69	<= 5	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut
10	K21	<= 5	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	K22	<= 5	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
10	K25	<= 5	Magengeschwür
10	K26	<= 5	Zwölffingerdarmgeschwür
10	K29	<= 5	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[4].7 Prozeduren nach OPS

### B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	333	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	260	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	1-650	254	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
4	1-444	192	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
5	5-513	107	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
6	5-452	105	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
7	1-640	42	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
8	1-642	32	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
9	8-800	23	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	5-433	15	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Magens
11	5-469	13	Sonstige Operation am Darm
12	5-429	12	Sonstige Operation an der Speiseröhre
13	3-225	9	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	8-930	9	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
15	5-451	8	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dünndarms
16	1-654	7	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
16	1-853	7	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
18	1-442	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
18	8-831	6	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
20	1-407	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus hormonproduzierenden Organen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
20	1-631	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
20	1-641	<= 5	Untersuchung der Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
20	3-200	<= 5	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
20	3-207	<= 5	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
20	3-222	<= 5	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
20	3-701	<= 5	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
20	5-431	<= 5	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
20	5-449	<= 5	Sonstige Operation am Magen
20	5-493	<= 5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
20	5-526	<= 5	Operation am Bauchspeicheldrüsengang bei einer Magenspiegelung

## **B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

## **B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA00	Logiq 9 3-D-Ultraschallgerät		Ja	

## B-[4].12 Personelle Ausstattung

### B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	Die Fachabteilung für Gastroenterologie ist eine reine Belegabteilung, in der ausschließlich niedergelassene Fachärzte tätig sind. Diese Ärzte sind nicht an unserer Klinik angestellt.
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	1 Personen	Belegarzt ist Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie.

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	

### B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	3 Vollkräfte	3 Jahre	Die Belegabteilung für Gastroenterologie ist aus pflegeorganisatorischer Sicht in die Fachabteilung für Innere Medizin integriert. Die für diese Abteilung ausgewiesenen drei Pflegekräfte sind rein rechnerisch (anteilig) ermittelt.
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ00	Endoskopie	
PQ08	Operationsdienst	

#### **B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

# B-[5] Fachabteilung Anästhesie

## B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Anästhesie

### Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

### Fachabteilungsschlüssel:

3790

### Hausanschrift:

Scheinerstraße 3

81679 München

### Telefon:

089 / 92810

### Fax:

089 / 9281445

### E-Mail:

linik@schreiberklinik.de

### Internet:

<http://www.schreiberklinik.de>

## B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie:	Kommentar / Erläuterung:
VA00	Allgemein,- Regional,- und Lokalanästhesie, schmerztherapie	

## B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Intensivüberwachung	Die Schreiber Klinik bietet die Möglichkeit zur Intensivüberwachung im Aufwachraum. Es stehen 2 Langzeit-Beatmungsplätze zur Verfügung.

## **B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Es stehen die allgemeinen nicht-medizinischen Serviceangebote des Krankenhauses zur Verfügung (siehe Kapitel A-10)	

## **B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

### **Vollstationäre Fallzahl:**

0

## **B-[5].6 Diagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[5].7 Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

## B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Konventionelles und invasives Cardiomonitoring		Ja	

## B-[5].12 Personelle Ausstattung

### B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	5 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	5 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

### B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	3,5 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	

**B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:** Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

# B-[6] Fachabteilung Interdisziplinäre Intensivstation

## B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Interdisziplinäre Intensivstation

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

3600

### Hausanschrift:

Scheinerstraße 3

81679 München

### Telefon:

089 / 9281307

### Fax:

089 / 9281445

### E-Mail:

intensiv@schreiberklinik.de

### Internet:

<http://www.schreiberklinik.de>

## B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Interdisziplinäre Intensivstation]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Interdisziplinäre Intensivstation:	Kommentar / Erläuterung:
VI20	Intensivmedizin	

## B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Interdisziplinäre Intensivstation]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Es stehen die fachabteilungsübergreifenden medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des Krankenhauses zur Verfügung (siehe Kapitel A-9)	

#### **B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Interdisziplinäre Intensivstation]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Es stehen die allgemeinen nicht-medizinischen Serviceangebote des Krankenhauses zur Verfügung (siehe Kapitel A-10)	

#### **B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

##### **Vollstationäre Fallzahl:**

86

##### **Teilstationäre Fallzahl:**

0

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

#### **B-[6].6 Diagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

##### **B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

##### **B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[6].7 Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

##### **B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA00	Blutgasanalysegerät		Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		

### **B-[6].12 Personelle Ausstattung**

#### **B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	3 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	3 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	

**B-[6].12.2 Pflegepersonal:**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	12 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	

**B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

# Teil C - Qualitätssicherung

## **C-1** Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

## **C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## **C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 1	
Diabetes mellitus Typ 2	

## **C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

## **C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	99		

## **C-6** Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

# Teil D - Qualitätsmanagement

## **D-1** Qualitätspolitik

### **Leitbild, Vision, Mission:**

Die Schreiber Klinik versteht sich als wichtiger Partner im Gesamtnetz der Gesundheitsversorgung Münchens.

Wir verpflichten uns zu außergewöhnlicher Fürsorge und behandeln unsere Patienten als Individuen, indem wir ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse in den Fokus unseres Handelns stellen.

Sicherung und Weiterentwicklung der medizinischen und pflegerischen Versorgungsqualität genießen oberste Priorität. Wir gewährleisten nicht nur fundierte Diagnostik und Therapie, sondern gleichermaßen Sicherheit. Die ständige Weiterbildung der Ärzte und Pflegekräfte sind ebenso selbstverständlich wie die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008.

Unsere auf ethischer Grundlage entwickelten Leitsätze sind für alle Mitarbeiter verbindlich.

### **Patientenorientierung:**

Wir richten unser tägliches Handeln an den Bedürfnissen unserer Patienten aus und gestalten unsere Arbeitsabläufe dementsprechend. Die adäquate, dem neuesten Stand der Wissenschaft entsprechende Behandlung ihrer Erkrankung steht an erster Stelle. Damit sich Patienten und Angehörige bei uns wohlfühlen, stehen wir als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

### **Verantwortung und Führung:**

Die oberste Leitung der Schreiber Klinik ist die Geschäftsleitung. Sie verpflichtet sich zur Umsetzung eines prozessorientierten QM-Systems mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung und der entsprechenden Einhaltung aller relevanten Gesetze und Verordnungen.

Sie legt die Qualitätspolitik fest und ist verantwortlich für die daraus abgeleiteten Qualitätsziele.

Die Geschäftsleitung stellt in Zusammenarbeit mit der QM-Beauftragten, dem QM-Team, den Abteilungsleitungen und

Standardverantwortlichen sicher, dass die Qualitätspolitik und deren Bedeutung für die Erfüllung von Kundenanforderungen sowie gesetzlicher Vorgaben in allen Berufsgruppen und Hierarchieebenen verankert ist.

### **Mitarbeiterorientierung und -beteiligung:**

Nur qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können eine hochwertige Dienstleistung erbringen. Deshalb sichern wir die Qualifikation durch kontinuierliche Fort- und Weiterbildung und unterstützen unsere Mitarbeiter individuell in ihrer beruflichen Weiterentwicklung. Durch einen kooperativen Führungsstil fördern wir den respektvollen Umgang miteinander und sorgen für ein gutes Betriebsklima.

Wir sichern unsere Arbeitsplätze indem die Qualität unserer Leistungen den Erwartungen unserer Patienten und Partner entspricht.

## **D-2 Qualitätsziele**

Die übergeordneten Qualitätsziele werden von der Geschäftsleitung jährlich in Zusammenarbeit mit dem QM-Team, der QM-Beauftragten und den Abteilungen gemäß der Qualitätspolitik aufgestellt, regelmäßig auf ihre Aktualität hin überprüft und am Jahresende hinsichtlich ihrer Zielerreichung bewertet. Die Qualitätsziele der Schreiber Klinik werden obligatorisch am Ende eines Kalenderjahres in der Management-Review veröffentlicht, die nicht nur den Mitarbeitern, sondern auch der Zertifizierungsgesellschaft zur Verfügung gestellt wird.

### **Qualitätsziele des Jahres 2008**

### **Integration der Belegärzte**

Die Integration der Belegärzte in die Strukturen der Schreiber Klinik ist eines der langfristig angelegten Projekte, das die Servicequalität der Patienten nicht nur auf gleich bleibend hohem Niveau erhalten, sondern, wenn möglich, permanent verbessern soll.

Ziele sind insbesondere optimale Anmelde- und Aufnahmemodalitäten sowie ein reibungsloser Ablauf im OP.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden die Belegärzte der Schreiber Klinik regelmäßig mittels Info-Briefen über alle Neuerungen und Änderungen informiert. Des Weiteren besteht ein intensiver Austausch mit den Mitarbeiterinnen der Patientenaufnahme und der OP-Abteilung.

Indikatoren: Grad der Übereinstimmung von geplanten und durchgeführten Operationen, Anzahl fehlerhafter Anmeldungen. Eine Erfassung ist für 2009 vorgesehen.

Geplante Maßnahmen für 2009: Belegarzttreffen und Informationsveranstaltung für Arzt-helferinnen

### **Verbesserung der Komfortqualität**

Die komplette Erneuerung der Telefon- und Fernsehanlage wurde im März 2009 abgeschlossen. Alle Patientenzimmer sind jetzt mit Fernsehgeräten ausgestattet, die auf Schwenkarmen am Nachtkästchen befestigt sind.

Im gesamten Haus steht nun WLAN zur Verfügung. Die Patienten können entweder ihr eigenes Notebook mitbringen oder sich eines in der Klinik ausleihen.

Indikator: Patientenzufriedenheit

Geplante Maßnahmen für 2009: Behindertengerechter Umbau der Stationsbäder

### **Patientenzufriedenheit**

Für die qualitative Patientenbefragung wurden an 2 Tagen insgesamt 6 Patienten mittels strukturierter Interviewleitfäden befragt. Die Kriterien der Auswahl waren Alter, Geschlecht, behandelnder Arzt und Erkrankung. Auf Basis der Ergebnisse der Interviews wurde der Fragebogen entwickelt, mit dem im III. oder IV. Quartal 2009 alle sich im Haus befindenden Patienten befragt werden. Die Auswertung der Befragung erfolgt hausintern. Sie wird im Herbst 2009 abgeschlossen sein.

### **Verbesserung der Servicequalität**

**Jeder Mitarbeiter ist für jedes auftretende Problem zuständig.**

Alle Mitarbeiter der Schreiber Klinik mit Patientenkontakt erhalten Schulungen zum Themengebiet „Servicegedanke und Kundenzufriedenheit“. Die Teilnahme ist verpflichtend. Im Berichtszeitraum fanden zwei Schulungen statt.

Indikator: Anzahl der Beschwerden, Auswertung der Fragebögen

Geplante Maßnahmen für 2009: Durchführung weiterer Schulungen

### **Einführung des Expertenstandards Sturzprophylaxe**

In regelmäßig stattfindenden Projektgruppentreffen entwickelte die PG „Sturzprophylaxe“ einen auf die Bedürfnisse des Hauses zugeschnittenen Standard. Die Einführung des Standards erfolgte im Rahmen von Schulungen.

Indikator: Fertiggestellter Standard inklusive der Begleitformulare „Erfassung der Sturzrisikofaktoren“, „Sturzprotokoll“ und „Informationsblatt Sturz“.

## **D-3** Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

### **Organisation des Qualitätsmanagements**

In der Schreiber Klinik steht das QM-Team als Lenkungs-gremium der gesamten QM-Aktivitäten im Zentrum der QM-Organisation. Es wird unterstützt von der Geschäftsführung, den Mitarbeitern, den Standardverantwortlichen sowie der QM-Beauftragten und den Projektgruppen. Das QM-Team tagt vierteljährlich.

### **Kommunikations- und Informationsstruktur**

Die Kommunikation über laufende Projekte und eingeleitete Verbesserungsmaßnahmen erfolgt über die wechselseitige Information aus dem QM-Team in die Abteilungen und aus den Abteilungen in das QM-Team. Wichtige Themen werden darüber hinaus aus den Abteilungen in den Jour fixe (monatliche Besprechung aller Abteilungsleiter) sowie in die Stationsleitungsbesprechung eingebracht.

Ein fester Bestandteil jeder QM-Team-Sitzung ist ein mündlicher Bericht des Projekt-Verantwortlichen über den jeweiligen Stand der einzelnen Projekte sowie ein Beschluss über das weitere Vorgehen.

Alle Besprechungen werden protokolliert. Die QM Beauftragte nimmt obligatorisch an allen Sitzungen teil und gewährleistet so die Koordination und Vernetzung der Themen und beschlossenen Maßnahmen.

Das zirkuläre Konzept der Kommunikations- und Informationsstruktur ist fest im Alltag der Schreiber Klinik etabliert und hat sich auch 2008 als zuverlässig erwiesen. Zwischenfälle oder Organisationsmängel aufgrund von Informationsdefiziten wurden im Berichtszeitraum nicht festgestellt.

### **Tagungsfrequenz der Gremien**

QM-Team-Sitzungen: 1 x im Quartal

Jour fixe/ Stationsleitungsbesprechung: 1 x im Monat

Abteilungsbesprechungen: 1 x im Monat

Kommissionen: Nach Vorschrift, 1-2 x im Jahr

#### **Flankierende Maßnahmen zum Konzept der Kommunikations- und Informationsstruktur:**

- Intranet
- Mitarbeiterzeitung
- Aushänge
- Interne Audits

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

### **Interne Audits**

Die Qualitätsmanagement-Beauftragte (QMB) der Schreiber Klinik führt jährlich in allen Abteilungen Interne Audits durch.

Wichtige Inhalte der Internen Audits sind:

- Festlegen der abteilungsbezogenen Qualitätsziele für das kommende Jahr,
- Evaluierung der Maßnahmenkataloge aus dem letztjährigen Internen Audit sowie aus dem externen

Überwachungsaudit der Zertifizierungsgesellschaft

- Aufstellen des abteilungsbezogenen Maßnahmenkatalogs mit Zeitplan für das kommende Jahr.

Aus den Auditberichten und Maßnahmenkatalogen aller Abteilungen eines laufenden Kalenderjahres wird der QM-Organisationsplan für die Klinik entwickelt. Die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen wird vierteljährlich überprüft.

### **Standards und Standardverantwortliche**

Ein wesentliches Instrument des Qualitätsmanagements sind die klinikeigenen Standards, die in vier Kategorien unterteilt sind:

- Hausübergreifende Organisationsstandards,
- Abteilungsbezogene Standards,
- Pflegestandards unter Berücksichtigung der Nationalen Expertenstandards,
- Hygienestandards.

### **QMB und Standardverantwortliche (STV)**

- überprüfen in regelmäßigen Abständen bestehende Standards hinsichtlich ihrer Aktualität, überarbeiten sie bei Bedarf und erstellen in Zusammenarbeit mit den Abteilungen neue Standards.

### **Fort- und Weiterbildung**

Der Bedarf an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter wird vom Abteilungsleiter für das jeweilige Kalenderjahr geplant und mit der Fort- und Weiterbildungsbeauftragten abgestimmt. Weiterbildungswünsche der Mitarbeiter koordiniert der Abteilungsleiter, der auch über die Anträge entscheidet.

Die Wirksamkeit von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen wird mittels Fragebogen überprüft.

### **Messung und Bewertung der Qualität durch**

## **Ermittlung der Patientenzufriedenheit**

Neben der qualitativen Patientenbefragung mittels strukturierter Leitfadeninterviews ermittelt die Schreiber Klinik die Patientenzufriedenheit weiterhin über Rückmeldebögen.

Auswertung der Rückmeldebögen N = 147 n = 305

N: Gesamtanzahl der Rückmeldebögen

n: Anzahl der Nennungen

### Kategorie A Schwerwiegender Fehler 0

#### Kategorie B Unzureichende Basisleistung n = 38

Ausstattung (11)

Essen (6)

Technische Mängel (5)

Sauberkeit (4)

Freundlichkeit Personal (3)

Arztvisiten (2)

Pflegerische Leistung (2)

Wartezeiten (2)

Rauchen (1)

#### Kategorie C Wunsch n = 19

Räumliche Ausstattung (5)

Ausstattung allgemein (4)

Medienausstattung (4)

Personal (3)

Rauchen (2)

Küche (1)

#### Kategorie D Verbesserungsvorschlag n = 25

Ausstattung (11)

Organisation (9)

Küche (3)

Rauchen (1)

Visite (1)

#### Kategorie E Lob n = 223

Pflege (84)

Küche (51)

Haus allgemein (37)

Ärzte (22)

Atmosphäre (15)

Service (14)

#### **Interne Erhebung und Auswertung von Kennzahlen**

- Jahresstatistik der Blutgruppenserologie
- Erfassung und Auswertung von Sturzereignissen
- Fehleranalyse Präoperative Vorbereitung

#### **Beschwerdemanagement**

Ein Rückmeldebogen bietet Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern Gelegenheit ihre Anregungen, Wünsche oder auch ihre Kritik mitzuteilen. Wir überprüfen alle Verbesserungsvorschläge hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit und sind bestrebt, unzulängliche Basisleistungen unverzüglich zu beheben. Wir nehmen jede Anregung oder Beschwerde ernst. Auf Wunsch nehmen wir persönlich Kontakt auf. Jede Beschwerde beantworten wir mit einem persönlichen Schreiben.

## Hygienemanagement

Das Hygiene-Team der Schreiber Klinik - externe Hygienefachkraft, hygienebeauftragter Arzt, Pflegedienstleitung, QM-Beauftragte - koordiniert alle Aktivitäten rund um das Thema Hygiene. Es sorgt dafür, dass die Vorgaben von Gesundheitsamt und Gewerbeaufsicht eingehalten sowie die Richtlinien des Robert-Koch-Instituts umgesetzt werden, indem es

- 2 x jährlich die Hygienekommission vorbereitet und einberuft,
- Hygienestandards erstellt und aktualisiert,
- das Hygiene-Handbuch auf dem neuesten Stand hält,
- Schulungen zu hygiene relevanten Themen anbietet und
- regelmäßige Hygienebegehungen aller Abteilungen durchführt.

## D-5 Qualitätsmanagementprojekte

### PROJEKTE 2008

#### Sturzprophylaxe

##### Projektziel

Einführung eines hauseigenen Standards „Sturzprophylaxe“.

##### Projektverantwortliche

Stellv. PDL

##### Maßnahmen 2008

- Regelmäßige Treffen der PG „Sturzprophylaxe“
- Durcharbeiten des Nationalen Expertenstandards

- Entwicklung des Standards für die Schreiber Klinik
- Entwicklung der Formulare

#### Geplante Maßnahmen für 2009

Einführung des Standards in der SK und in der KZP

#### Projektstand

Abgeschlossenes Projekt

### **Patientendokumentation**

#### Projektziel

Das interdisziplinär angelegte Projekt „Patientendokumentation“ wurde im April 2006 mit dem Ziel begonnen die gesamte patientenbezogene Dokumentation der Schreiber Klinik rechtssicher und für alle Beteiligten nachvollziehbar zu gestalten und die Maßgaben des MDK dabei zu berücksichtigen.

#### Projektverantwortliche

PD, QMB

#### Maßnahmen 2008

- Schulung der Pflegekräfte
- Treffen des AK „Dokumentation“
- Durchführung von Dokumentationsvisiten

#### Geplante Maßnahmen 2009

Fortbildung „Ärztliche Dokumentation“

#### Projektstand

Fortlaufendes Projekt

### **Lieferantenbewertung**

#### Projektziel

Aufstellen von Kriterien für eine einheitliche hausübergreifende Lieferantenbewertung

#### Projektverantwortliche

PD, QMB

### Maßnahmen 2008

- Ermittlung des Ist-Zustands in den Abteilungen
- Probeweise Einführung einer strukturierten Lieferantenbewertung im medizinischen Lager

### Geplante Maßnahmen 2009

Zusammenführung der individuellen Lieferantenbewertungen zu einem homogenen Standard

### Projektstand

Fortlaufendes Projekt

## **Standardrevision**

### Projektziel

Sukzessive Aktualisierung aller in der Schreiber Klinik vorhandenen Standards hinsichtlich Form und Inhalt sowie deren Bereitstellung im PDF-Format im Intranet.

### Projektverantwortliche

PD, QMB, STV

### Maßnahmen 2008

- Sichtung der revisionsbedürftigen Pflegestandards durch STV
- Überarbeitung einzelner Pflegestandards

### Geplante Maßnahmen 2009

Inhaltliche Aktualisierung der Standards, Freigabe mit neuem Logo, Bereitstellung im Intranet

### Projektstand

Fortlaufendes Projekt

## **Arbeitssicherheit**

### Projektziel

Gesetzeskonformer Stand des Arbeitsschutzes in allen Abteilungen

### Projektverantwortliche

Sicherheitsfachkraft, Hygienefachkraft, QMB

### Maßnahmen 2008

- Aktualisierung des Gefahrstoffkatasters

- Erneuerung der Betriebsanweisungen

- Festlegen der Verantwortlichkeiten

#### Geplante Maßnahmen 2009

- Fortführen der Gefährdungsbeurteilungen

#### Projektstand

Fortlaufendes Projekt

### **GEPLANTE PROJEKTE 2009**

#### **Kundenorientierung**

##### Projektziel

Verankerung und Ausbau des Servicegedankens in der gesamten Schreiber Klinik

##### Projektverantwortliche

GF, PD

##### Maßnahmen

Schulung möglichst vieler Mitarbeiter

#### **Ausbau des Intranets**

##### Projektziel

Klare, nachvollziehbare Strukturen des Intranets verbunden mit einem hohen Informationsgehalt

##### Projektverantwortliche

EDV Administrator, QMB

##### Maßnahmen

-Aufbau der Struktur und Schulung der Mitarbeiter

#### **Umbau OP und ZSVA**

Projektziel:

Anpassung an modernste technische Möglichkeiten, bestmögliche operative Versorgung der Patienten

Projektverantwortliche:

GF, Klinikleitung, OP-Leitung

Maßnahmen:

Erneuerung der technischen Einrichtung und Verbesserung der Arbeitsabläufe

**Kooperation mit dem Krankenhaus Rummelsberg**

Projektziel:

Bestmögliche Versorgung von Patienten mit infizierten künstlichen Gelenken

Projektverantwortliche:

Klinikleitung, Ärztlicher Direktor Krankenhaus Rummelsberg

Maßnahmen:

Ausbau und Erweiterung der Leistungsbeziehungen zwischen unserer Klinik und dem Krankenhaus Rummelsberg im Bereich Orthopädie, Einräumen zusätzlicher OP- und Bettenkapazitäten, Erweiterung der Infrastruktur

## **D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

Die Schreiber Klinik ist seit 2003 nach DIN EN ISO 9001:2000 (nachfolgend Norm genannt) zertifiziert. Das bedeutet, dass die Klinik einer jährlichen Überwachung sowie einer Re-Zertifizierung nach jeweils drei Jahren unterliegt. Die Auditoren der Zertifizierungsgesellschaft LGA Intercert bewerten die Qualität der Dienstleistung sowie das Managementsystem nach den Kriterien der Norm.

Überprüft werden alle Arbeitsabläufe von der Aufnahme bis zur Entlassung, Mitarbeiter- und Patientenorientierung, Dokumentation, Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, Fort- und Weiterbildung, Zusammenarbeit innerhalb des Hauses und viele andere Punkte.

Fazit des Überwachungsaudits 2008: Die Schreiber Klinik erfüllt die strengen Qualitätsnormen und erbringt eine qualitativ hochwertige Dienstleistung nach DIN EN ISO 9001:2000.

Die Re-Zertifizierung im Jahr 2009 erfolgt nach der neuen Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001:2008, für die folgende Erweiterungen gelten:

- Sicherstellung der Qualität ausgelagerter Prozesse sowie deren Überprüfung und Kontrolle
- Prospektive Planung und Überprüfung der Wirksamkeit von Fort -und Weiterbildungsmaßnahmen